

Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L 208

**Modulentwürfe für das Bundestagswahlprogramm 2021 der Jungen Liberalen,
30.01.-21.02.2021**

Antragstitel: Geistiges Eigentum neu denken

Antragsteller: Felix Meyer

Status: ☐ angenommen ☐ nicht angenommen ☐ übernommen

Streiche: Seite 1, Zeile 2 bis Seite 1, Zeile 4

Das Markenrecht genügt diesen Anforderungen hingegen nicht. Insbesondere der Schutz generischer Farben und Worte schwächt den Wettbewerb und belohnt lediglich alte Besitzstände.

- 1 Ich würde um die Streichung dieser beiden Sätze bitten. Ja der Schutz von Farben führt in
- 2 manchen Branchen, in dem Farben schon breit geschützt sind, wie zB der Mobilfunkmarkt, zu
- 3 Hindernissen für neue Unternehmen, die in den Markt eintreten wollen. Und daraus ergeben sich
- 4 wettbewerbsrechtliche Schwierigkeiten. Daraus aber zu schlussfolgern, dass das Markenrecht
- 5 als Ganzes den "Anforderungen" nicht entspricht, also in unseren Augen offenbar abgeschafft
- 6 werden sollte, halte ich persönlich auch für inhaltlich falsch, aber ist vor allem nicht in einem Satz
- 7 abzuhandeln. Entweder wir müssten die Forderung schon auch noch inhaltlich besser
- 8 unterfüttern oder wir lassen sie hier besser raus. Das Streichen würde es uns auch ermöglichen
- 9 uns auf das Urheberrecht zu konzentrieren. Sonst müssten wir uns auch hier eigentlich um die
- 10 anderen Immaterialgüterrechte, also Patentrecht, Designschutz, kümmern um dann wirklich
- 11 umfassend was zum Geistigen Eigentum zu machen.